



Der Kustos der Antikensammlung, der Archäologe Dr. Manuel Flecker, mit dem sagenumwobenen „Dornauszieher“ und Gipskulpturen, die mit Druckgrafiken aus drei Jahrhunderten in Beziehung stehen. FOTOS: BJÖRN SCHALLER

Rom, Kraft der Imagination

Kieler Kunsthalle spürt der Antike in Druckgrafiken aus der Zeit des 16. bis 18. Jahrhundert nach

VON CHRISTIAN STREHK

KIEL. Bis nach der Kieler Woche rücken Göttinnen und Helden in der Kieler Kunsthalle bereitwillig etwas mehr zusammen. Denn in den hinteren Räumen der Antikensammlung ist hinter schwarzen Vorhängen derzeit das notwendig trockene Klima und die gedämpfte Lichtstimmung geschaffen, um in empfindlichen historischen Druckgrafiken und Architekturmodellen (aus Kork!) die reiche Rezeption römischer Skulpturen und Gebäude zeigen zu können.

Der Archäologe Dr. Manuel Flecker, Kustos der Antikensammlung, ist in der Grafischen Sammlung der Kunsthalle, aber auch durch Leihgaben aus Kassel und der Universitäten Göttingen, Tübingen und Würzburg fündig geworden. So kann er zeigen, wie sich adelige und bürgerliche Elite-Reisende ein Bild von den „Sehnsuchtsorten“ der Antike, nämlich den entsprechenden Sehenswürdigkeiten von „Roma Antica“ vorab machten oder von ihrem „Grand Tour“ mitbrachten. „Viele dieser Grafiken kann man eigentlich erst im Zusammenspiel der Disziplinen verstehen“, so Flecker. Denn sie können einerseits penibel die architektonische oder skulpturale



Detailreichtum, grafische Inszenierung und empirische Präzision: Das Grabmal der Caecilia Metella im Stich des überragenden Meisters Giovanni Battista Piranesi.

Wirklichkeit spiegeln und so auch für Forscher oder Restauratoren relevant sein. Oder sie können andererseits auch Ideale herbeimaginieren, indem sie Perspektiven verzerren oder sogar Dinge verknüpfen, die gar nicht unmittelbar nebeneinander existieren. So hat beispielsweise der Dresdner Hofmaler Christian Wilhelm Ernst Dietrich in einer Radierung von 1745 den *Sybillen-Tempel zu Tivoli* kurzerhand oberhalb der berühmten Wasserfälle dargestellt, obwohl dieser Blick in Wirklichkeit nicht existiert.

In der Ausstellung kann man nun zum Beispiel die bekannte *Dornauszieher*-Bronze mit einem in der Perspektive vielsagenderen Kupferstich vom Ende des 16. Jahrhunderts vergleichen. Oder die *Medici Vase* als verkleinerten Gipsabguss in einer Stefano-della-Bella-Radierung von 1656 wiederfinden, wo

der spätere Großherzog Cosimo III. als sitzender Knabe ihre Rückseite zeichnet, wodurch die eigentlich monumentale Größe des Objekts im römischen Garten ganz deutlich wird. Auch ein im Kontext relevanter Kieler Landschaftsmaler

Die Bilder sind immer Aneignungen der Künstler und nicht Eins-zu-Eins-Übertragungen.

Dr. Manuel Flecker
Kustos der Antikensammlung

fand sich in der Grafiksammlung: Joachim Ludwig Heinrich Daniel Bünsow (1821-1910) war mit einem Stipendium der Königlich Dänischen Kunstakademie Mitte des 19. Jahrhunderts in Rom und zeichnete die *Rui-*

nen der Kaiserpaläste.

Neben den beiden Korkmodellen (von der *Piramide del Sesto* und des *Grabmals der Caecilia Metella*) bilden die faszinierend präzisen und zugleich ausdrucksstarken Druckgrafiken von Giovanni Battista Piranesi (1720-1778) die Höhepunkte der Schau. Wie Piranesi architektonische und skulpturale Details erfasst, wie er zugleich durch Untersichten die Monumentalität betont oder – mit ähnlicher Absicht – theatralisch bewegte Menschenfiguren auftreten lässt, auch in den Wolkenbildern Stimmung macht, ist große Kunst. Flecker: „Goethe schwärmt von den Piranesi-Darstellungen – und hält es für möglich, dass man vom Original in Rom dann ein bisschen enttäuscht sein könne.“

Im Depot fand sich auch ein besonders seltenes Buchexemplar provisorisch gebundener Piranesi-Drucke. Und sein aus archäologischen Funden minutiös zusammenfantasierter *Plan des Marsfeldes der antiken Stadt Rom* von 1757. Dafür können sogar Götter mal ein wenig Platz schaffen.

➔ Antikensammlung der Kunsthalle zu Kiel, Düsternbrooker Weg 1. Bis 7. Juli. Di-So: 10-18 Uhr, Mi: 10-20 Uhr. Eintritt frei. www.antikensammlung-kiel.de